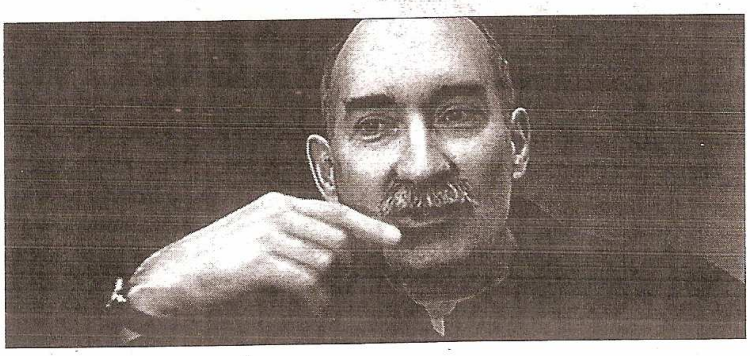
◆ KRIEGSTETTEN

Das Mozart-Requiem ist keine traurige Komposition!

Das sagt der Dirigent des Singkreises Wasseramt, **Markus Oberholzer**.

«Wir probieren mit dem Chor eine Lichtvolle und Zuversicht ausstrahlende Aufführung dieses berühmten Werks darzubieten.»

Der Sänger Markus Oberholzer, der den Singkreis Wasseramt seit bald zwanzig Jahren dirigiert, hat das Mozart-Requiem als Solist schon in unzähligen Aufführungen in ganz Europa gesungen. Für die Aufführungen mit seinem Singkreis hat er seinerseits Kolleginnen und Kollegen engagiert, die er bei solchen Aufführungen kennen gelernt hat. **Claudia von Tilzer** ist eine hervorragende Mozart-Sängerin, die ebenso wie die ausgezeichnete Altistin **Michaela Maucher** beim Singkreis schon zu hören war. Erstmals mit dem Singkreis konzertieren der junge deutsche Tenor **Karsten Münster** und der Berner Bassist **Christian Marthaler**.



Dirigent Markus Oberholzer.

Konzertaufnahme durch Radio DRS 2

Die Aufführungen am Wochenende zu Allerheiligen zeichnen sich durch eine aussergewöhnliche Programmkombination aus. Der Dirigent des Chores hat eine erstaunliche Entdeckung zum Messiaen-Jahr (Olivier Messiaen 1908-1992) gemacht: der 1945 komponierte «Chant des Déportés» wird zum ersten Mal überhaupt in der Schweiz aufgeführt!

Deshalb interessiert sich auch Radio DRS 2 für das Konzert in Kriegstetten und wird einen Live-Mitschnitt des Konzertes produzieren. Der Singkreis Wasseramt hat schon Erfahrung mit Radio-Aufnahmen von seiner Produktion von Honeggers «Cris du Monde» her.

Messiaen war selbst in deutscher Kriegsgefangenschaft und hat eine eindrückliche starke Choralkomposition über die Leiden und Hoffnungen der Deportierten geschrieben, die bei der Uraufführung tiefen Eindruck hinterliess.

Dieses Werk von Messiaen und Charles Ives Orchesterstück «The unanswered Question» wurden vom Dirigenten Markus Oberholzer in einen Zusammenhang mit dem Mozart-Requiem gebracht, womit die Zuversicht und das Vertrauen, das Mozart letztes Werk ausstrahlt, so richtig zur Geltung kommt. Der Dirigent meint dazu: «Dieses Werk ist jedes Mal ein Erlebnis für mich, wenn die Streicher mit den ersten Akkorden beginnen, geht eine Welt auf. In der Kyrie-Fuge ist eine ungeheure Kraft, oder das Lacrymosa strahlt ein tiefes Vertrauen und Trost aus, wie es sonst in der Musikgeschichte kaum zu finden ist.»

Esther Schürch
Lohn-Ammannsegg

Aufführungen

1.November 2008, 20.15 Uhr
2.November 2008, 17.00 Uhr
In der Katholischen Kirche Kriegstetten

Vorverkauf:
Drogerie Kilchenmann, Kriegstetten
8–10 Uhr / 16 – 18.30 Uhr,
Tel: 032 675 66 50

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn